

Aufstieg ja, Abstieg nein

Hessischer Tennis-Verband steht in den Startlöchern / Weitere Modifikationen für die Punktrunde

Von Roland Bode

OFFENBACH. Aufsteiger ja, Absteiger nein, viel Freiwilligkeit ohne sportliche Sanktionen für das Folgejahr, neue Spielpläne und der dringliche Appell an alle Vereine zur Einhaltung der gültigen Hygienevorschriften in Zeiten der Corona-Krise: Unter diesen Kernaspekten hat der erweiterte Sportausschuss des Hessischen Tennis-Verbandes (HTV) am Vorabend der Kanzlerkonferenz mit den Ministerpräsidenten die ersten sportlichen Rahmenbedingungen für eine mögliche Austragung der Medenrunde 2020 festgelegt.

Demnach sollen die Mannschaftswettbewerbe bei Aktiven und Altersklassen am 15. Juni (Jugend 17. Juni) starten und unter Berücksichtigung von eventuellen Nachholtermi-



Wir sind gut vorbereitet.

Michael Otto, HTV-Vizepräsident

nen bis zum 27. September beendet sein. Weiter geplant wird auch mit der Austragung der Hessischen Jüngsten- und Jugendmeisterschaften (3. bis 8. Juli) sowie mit den Darmstäd-

ter Bezirks-Jugendmeisterschaften (11. bis 14. Juni). Am Freitag will der Verband auf Basis der getroffenen Konferenzbeschlüsse weitere Einzelheiten auf seiner Homepage (htv-tennis.de) bekannt geben. Bis zu seiner nächsten Sitzung am 2. Juni behält sich der HTV-Sportausschuss jedoch möglicherweise erforderliche Änderungen vor.

Im neuen Rahmenplan sind drei Spieltage vor Beginn der Sommerferien (6. Juli) und erst ab deren Ende (15. August) bis zu fünf weitere vorgesehen. Dabei vorerst berücksichtigt auch die Hessenliga, bei den Aktiven unter anderem mit den Herren von TEC Darmstadt und Damen des TC Seeheim wie TCO Lorsch. Weiter unklar bleibt die Austragung der Regionalligen, die in ihrer Organisation und Durchführung dem Deutschen Tennis-Bund unterstehen. Erst in den nächsten Tagen wird hierzu eine Ent-



Die Tennisspieler (im Bild Uwe Becker/TEC Darmstadt) warten auf den Beginn der Saison.

Foto: Peter Henrich

scheidung erwartet. Bei den Herren hatten sich neben drei weiteren Vereinen der TV Haßloch und Zweitligaabsteiger Wiesbadener THC gegen eine Austragung der Saison ausgesprochen.

„Wir haben die letzten Tagen innerhalb des Präsidiums im ständigen Austausch gestanden und wirklich alles versucht, damit auch in Hessen so schnell wie möglich wieder Tennis gespielt werden kann“, versichert HTV-Vizepräsident und Pressesprecher Michael Otto (Frankfurt) und fügt hinzu: „Unsere Zuversicht ist groß, dass die Anlagen spätestens am 11. Mai, vielleicht sogar noch in dieser Woche, öffnen können. Aber diese Entscheidungen liegen nicht in der Hand des HTV. Fakt ist: Wir sind gut vorbereitet.“

Um allen Wettkampfspielern und Vereinen die organisatorisch längst mögliche Bedenkzeit in der sensiblen Frage im

CORONA-BEAUFTRAGTER

► Ein sogenannter Corona-Beauftragter soll innerhalb jedes Vereins nach den modifizierten HTV-Rahmenbedingungen **zuständig für die Einhaltung und Umsetzung der behördlichen hygienischen Auflagen** sein. Die Person braucht keine Vorkenntnisse. Die Funktion könne laut HTV von einem oder mehreren Vorstandsmitgliedern wie von anderen durch den Vorstand benannten Mitgliedern wahrgenommen werden. Der Beauftragte, der nicht dauerhaft auf der Anlage anwesend sein muss, soll demnach vor allem darauf ach-

ten, dass eine ausreichende Beschilderung zu allen hygienischen Verhaltensregeln auf dem Vereinsgelände erkennbar sind.

► Zu seinen Aufgaben zählt auch, den **erforderlichen Abstand** der Spielerbänke auf den Plätzen sicherzustellen, sich um Beschaffung und **Aufbau nötiger Desinfektionsmittel** zu kümmern und als Ansprechpartner zu fungieren. Der Beauftragte soll, sofern notwendig, die Mitglieder auf die Einhaltung der Regeln hinweisen. Alle detaillierten Informationen unter www.htv-tennis.de.

individuellen Umgang der Pandemie einzuräumen, hat der Verband erneut verschiedene, aber notwendige Meldefristen nach hinten verschoben und sogar seine Wettspielordnung für diese Saison den Gegeben-

heiten angepasst. „Wir spielen in allen Ligen mit Auf-, aber ohne Abstieg. Jede Mannschaft, die 2020 nicht an der Runde teilnehmen möchte, würde 2021 wieder derselben Spielklasse zugeordnet. Auch

die im Fall eines Rückzugs üblicherweise anfallenden Ordnungsgelder entfallen“, erklärt Otto nur einen Teil der modifizierten Regularien, die der HTV seit Dienstagabend auf seiner Internetseite veröffentlicht hat. Dabei können unter anderem die namentlichen Mannschaftsmeldungen bis 31. Mai noch ergänzt und verändert werden.

Offen bleiben hingegen die Fragen zu Anreisen bei Auswärtsspielen (mit wie vielen Personen pro Fahreug in Hessen erlaubt), der Duschsituation vor Ort und der Austragung von Doppelspielen. „Diese Fragen fallen nicht in die Zuständigkeit des HTV und lassen sich daher nicht durch dessen Gremien beantworten. Es bleibt abzuwarten, welche Lockerungen die Gesetzgeber in den kommenden Wochen bis zu einem möglichen Start am 15. Juni noch beschließen“, heißt es hierzu offiziell.